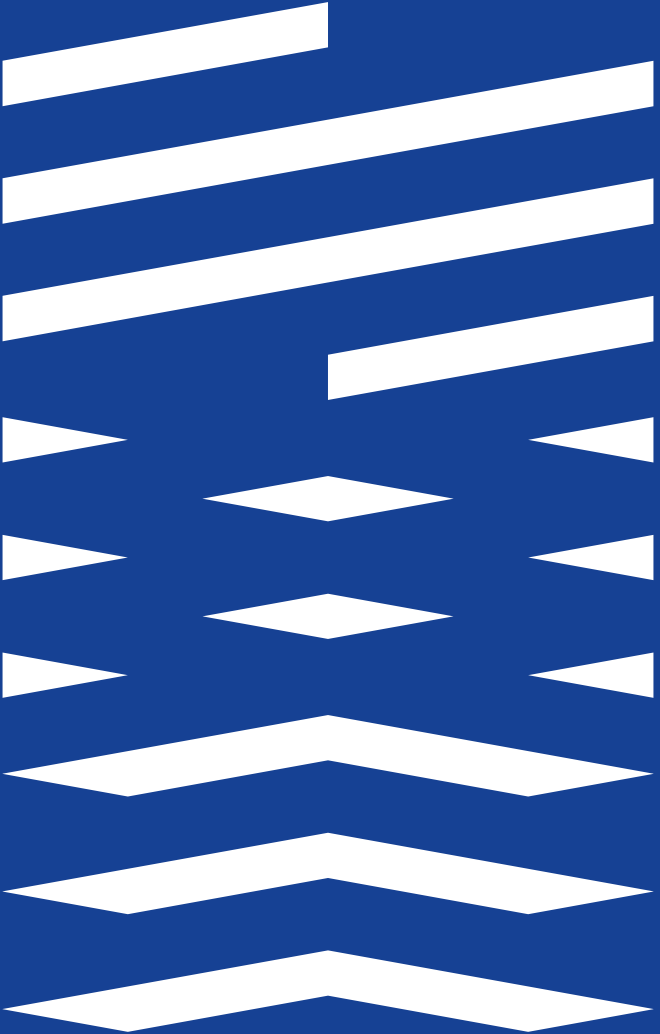


20

# Ausstellungen

24



vorarlberg museum

<b>4. Stock</b>	<b>Mythos Handwerk</b> Zwischen Ideal und Alltag	02 Mär – 06 Jän 2025
	<b>Hiller</b> Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds	bis Apr 2025
<b>3. Stock</b>	<b>tuten &amp; blasen</b> Blasmusik in Vorarlberg	18 Mai – Frühjahr 2025
	<b>Weltstadt oder so?</b> Brigantium im 1. Jh. n. Chr.	ganzjährig
<b>2. Stock</b>	<b>buchstäblich vorarlberg</b> Einblicke in die Sammlung	ganzjährig
<b>Atrium bei freiem Eintritt</b>	<b>„Das Kanapee ... ist mein Vergnügen“</b> Über ein biedermeierliches Ruhemöbel im Bregenzerwald	bis 04 Feb
	<b>11. Kunstpreis der Hypo Vorarlberg</b>	22 Feb – 07 Apr
	<b>Gernot Riedmann</b> Ahnentafeln auf Reisen	27 Apr – 30 Jun
	<b>Carmen Pfanner</b> Kraftwerk	13 Jul – 08 Sep
	<b>Unter Strom</b> 100 Jahre Energie aus Vorarlberg	21 Sep – 17 Nov
	<b>Hasso Gehrman</b> Vom Tafelbild zur „Meta-Kunst“	07 Dez – Frühjahr 2025
<b>Installation am Haupteingang</b>	<b>Bele Marx &amp; Gilles Mussard</b> „aufhänger“	Anfang Mär – Ende Okt

Informationen zu den Ausstellungen unter  
[vorarlbergmuseum.at/ausstellungen](http://vorarlbergmuseum.at/ausstellungen)

Privatführungen buchen unter  
[kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at](mailto:kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at)



Foto: Günzel/Rademacher © Museum Angewandte Kunst

02 Mär – 06 Jän 2025  
4. Stock  
Sonderausstellung

## Mythos Handwerk Zwischen Ideal und Alltag

Für ein Handwerk braucht es Hände, Material und Werkzeug. Was soll daran mythisch sein? In der Ausstellung geht es um Gefühle und Werte, die man gemeinhin mit dem Handwerk verbindet – Ehrlichkeit, Regionalität, Qualität. Und um Zuschreibungen an Produkte und die Könnerschaft ihrer Hersteller:innen, die für Regionen sogar identitätsstiftend werden können. Die Schau mit vielen Objekten und Interviews richtet sich an alle, die sich fürs Handwerk interessieren oder einen der zahlreichen Berufe erlernen wollen. Denn viele Fragen kreisen um die Zukunft des Handwerks im Zeitalter der Digitalisierung.

In Zusammenarbeit mit dem Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main und dem Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

# tuten & blasen

## Blasmusik in Vorarlberg



Foto: Sarah Mistura

18 Mai – Frühjahr 2025

3. Stock

Sonderausstellung

Wird's festlich in Vorarlberg, rückt die Blasmusik aus. Kaum ein Empfang, ein rundes Jubiläum oder eine größere Feier in den Dörfern und Städten, die nicht von einer solchen Musikkapelle begleitet werden. Und scheinbar nebenher veranstalten die Vereine noch Konzerte und Musikfeste ... Rund 6.000 Musikant:innen in Vorarlberg spielen in 130 Formationen, treffen sich regelmäßig zu Proben, bereiten sich auf Wettbewerbe vor und treten an Wochenenden bei allerlei Anlässen auf. Die Ausstellung erzählt von Menschen, die die Blasmusik im Land geprägt haben und sich heute noch dafür einsetzen, dass diese Tradition lebendig bleibt.

In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Blasmusikverband, der 2024 sein 100-jähriges Jubiläum feiert.



Foto: Darko Todorovic

bis Apr 2025

4. Stock

Sonderausstellung

## Hiller Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds

Ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten fast ein Jahrhundert lang das Leben in der Talschaft und die Veränderungen dort. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwalds.

In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesbibliothek  
und dem Bregenzerwald Archiv (Regio Bregenzerwald)

# „Das Kanapee ... ist mein Vergnügen“ Über ein biedermeierliches Ruhemöbel im Bregenzerwald



Foto: Edgar Waldner

bis 04 Feb  
Ausstellung im Atrium  
Freier Eintritt

In einigen Bregenzerwälder Stuben stehen Kanapees aus der Biedermeierzeit, deren Eleganz auch heute noch beeindruckt. Material, Konstruktionsweise und Formensprache sind typisch für das bürgerliche Möbeldesign des frühen 19. Jahrhunderts. Anhand von restaurierten Originalsofas aus der Werkstatt von Johannes Mohr zeigt die Ausstellung die Formenvielfalt dieser Sitz- und Liegemöbel. Doch wie gelangten diese exquisiten städtischen Möbelstücke in die ländliche Region?

Mit freundlicher Unterstützung von Mohr Polster, Johannes Mohr, Heike Schlauch raumhochrosen, Edgar Waldner, WALDNER – Schönes aus Holz



Christine Lederer, „Am liebsten trage ich ein Bügelbrett“,  
Foto: Udo Mittelberger

22 Feb – 07 Apr  
Ausstellung im Atrium  
Freier Eintritt

## 11. Kunstpreis der Hypo Vorarlberg

Vor 40 Jahren hat die Hypo Vorarlberg den ersten Kunstpreis ausgelobt. Dessen Ziel war und ist es nach wie vor, die regionale Kulturszene zu beleben und etablierte wie junge Positionen zu fördern. Aus den zahlreichen Einreichungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Vorarlberg-Bezug wählt jeweils ein Gremium von Expert:innen den oder die Preisträger:in und ergänzt die Kunstsammlung der Bank um bis zu zehn Ankäufe. Zum Jubiläum werden im Atrium des vorarlberg museums erstmals die aktuellen Prämierungen neben sämtlichen bisher ausgezeichneten Werken zu sehen sein.

In Zusammenarbeit mit der Hypo Vorarlberg

# Gernot Riedmann

## Ahnentafeln auf Reisen



Foto: Petra Rainer

27 Apr – 30 Jun  
Ausstellung im Atrium  
Freier Eintritt

Gernot Riedmann (\* 1943 in Barcelona) arbeitet seit den 1990er Jahren an seinem umfangreichen „Ahnenzzyklus“. Er schneidet mit einer kleinen Motorsäge Motive in Holztafeln und schickt diese „Entwürfe“ an Künstlerinnen und Künstler, die er in Vorarlberg und auf seinen vielen Reisen kennengelernt hat: an indigene Künstler:innen aus dem Amazonasgebiet, afrikanische, tibetische und chinesische Kunstschaftere ebenso wie an Vorarlberger:innen, etwa Gottfried Bechtold, Tone Fink oder Uta Belina Waeger. Sie interpretieren und überarbeiten diese Tafeln ohne jegliche Vorgabe. Über 65 Arbeiten sind mittlerweile Teil von Riedmanns weltumspannender sozialer Skulptur, die an den Wänden des Atriums von der Grenzenlosigkeit der Kunst kündigt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.





Foto: Sven Beham

13 Jul – 08 Sep  
Ausstellung im Atrium  
Freier Eintritt

## Carmen Pfanner Kraftwerk

Für Carmen Pfanner steht Kunst synonym für Energieflüsse, (mechanische) Verbindungen, Vorgänge und Umwandlungen. Das in jahrelanger Arbeit erschaffene Hauptwerk der 1957 in Dornbirn geborenen Künstlerin besteht aus 31 einzelnen „Bauteilen“, die zusammen die Rauminstallation „Kraftwerk“ bilden. Die rot latexierten Textilobjekte symbolisieren einen pulsierenden Organismus, dessen Organe und Schaltstellen durch Schläuche miteinander verbunden sind. Gegensatzpaare wie männlich und weiblich, Textiles und Technisches, Mensch und Maschine gehen hier aufregende Verbindungen ein. „Kraftwerk“ wurde 2022 für die Landesammlung angekauft und findet im Atrium den idealen Rahmen für eine eindrucksvolle Präsentation. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

# Unter Strom 100 Jahre Energie aus Vorarlberg



Bau des Vermuntwerks in Partenen, 1929, Foto: illwerke vkw

21 Sep – 17 Nov  
Ausstellung im Atrium  
Freier Eintritt

Die Gewinnung von Strom aus Wasserkraft prägt die jüngere Geschichte Vorarlbergs und wurde im Laufe ihrer Entwicklung auf unterschiedlichste Weise wahrgenommen. Anlässlich des 100. Jubiläums der Gründung der Vorarlberger Illwerke am 5. November 1924 werden in einer Fotoausstellung die vielfältigen regionalen Wechselwirkungen und die Vernetzungen auf europäischer Ebene thematisiert. Die eindrücklichen Aufnahmen aus dem Archiv des Unternehmens zeugen nicht nur von den technischen Fortschritten, sondern verdeutlichen insbesondere auch die schwierigen Bedingungen des Anlagenbaus und die Auswirkungen auf die Landschaft und das Leben in den betroffenen Regionen.

In Zusammenarbeit mit der illwerke vkw



Komposition 3/51, 1951, Foto: vorarlberg museum

07 Dez – Frühjahr 2025  
Ausstellung im Atrium  
Freier Eintritt

## Hasso Gehrman Vom Tafelbild zur „Meta-Kunst“

Mit seinen abstrakten „Zeichentafeln“ war Hasso Gehrman in den 1950er Jahren unter anderem im Pariser Salon des Réalités Nouvelles, in der Kunsthalle Mannheim und der Società Dante Alighieri in Rom vertreten. Seine für den Haushaltsgerätehersteller Elektra Bregenz in den 1960er Jahren entwickelte „Erste vollautomatische Küche der Welt“ gelangte nach aufsehenerregenden Präsentationen auf internationalen Möbelmessen ins Deutsche Museum München. Viele seiner weiteren Erfindungen blieben so wie auch sein philosophisches Konzept einer „Meta-Kunst“ einem engen Kreis an Kenner:innen vorbehalten. Zum 100. Geburtstag von Hasso Gehrman (\*1924 Weißenfels/D, † 2008 Bregenz/A) zeigt das vorarlberg museum erstmals eine umfassende Zusammenschau seines multidisziplinären Werks. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

## Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten im Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Vieles deutet darauf hin, aber ein eindeutiger Beweis dafür fehlt. Wie kann man sich das Leben in Brigantium vorstellen? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Ausstellung dazu ein, gut informiert über das antike Bregenz, seine Bewohner:innen und Besucher:innen zu spekulieren.

## buchstäblich vorarlberg Einblicke in die Sammlung

Unsere Sammlung umfasst rund 180.000 Objekte aus den Bereichen Archäologie, Kunst, Alltagskultur und Geschichte. Alphabetisch geordnet präsentiert die Ausstellung Bedeutsames und (zumindest auf den ersten Blick) weniger Bedeutsames aus diesem reichen Bestand. Den Anfang machen unter A wie angelicamad Stiche der Künstlerin Angelika Kauffmann. Der Münzschatz von Sonderberg – Z wie zahla – beschließt die Ausstellung. Dazwischen: Schnapsgläser, Schwertknäufe, Das kleine Ich bin Ich, die Nachlässe von Fritz Krcal und Kundeyt Şurdum, Priestergewänder, Herbarien und und und.

Ausstellungen  
Kooperationen

---

14 Mär – 30 Apr und 17 Okt – 28 Nov  
**Kunstsammlung des Landes Vorarlberg**  
**Ausstellung #8 bzw. #9**  
Foyer Landhaus, Bregenz

---

bis 14 Apr (Vaduz)  
16 Mai – 27 Okt (Schaffhausen)  
**Mittelalter am Bodensee**  
**Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfluss**  
Liechtensteinisches Landesmuseum, Vaduz  
bzw. Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen

---

26 Apr – 09 Jun  
**Kunstankäufe des Landes Vorarlberg 2023**  
Kunstraum Remise Bludenz

---

01 Mai – 03 Nov  
**Vorbildlich. Angelika Kauffmann kopiert**  
Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg

---

bis Ende Jun  
**Stay Safe – Vom Vertrauen in die Sicherheit**  
Audioversum Science Center, Innsbruck

---

bis 31 Aug  
**Besuch der Hausgeister III**  
Metzler Käse-Molke GmbH, Egg

---

ganzjährig  
**Werkraumdepot**  
Werkraum Bregenzerwald, Andelsbuch

---

Sponsoren und Partner



Kornmarktplatz 1  
6900 Bregenz  
Österreich

info@vorarlbergmuseum.at  
+43 5574 46050

### Öffnungszeiten

Di – So: 10.00 – 18.00

Do: 10.00 – 20.00

An Feiertagen geöffnet

### Sommeröffnungszeiten

(01 Jul – 31 Aug)

täglich von 10.00 bis 18.00

Do: 10.00 – 20.00

### Museumscafé

täglich von 9.30 – 19.00

### Eintritt

Reguläres Ticket

10 Euro – 8 Euro ermäßigt

Jahreskarte

40 Euro – 32 Euro ermäßigt

Kombi-Ticket

vm, KUB

19 Euro – 16 Euro ermäßigt

14 Euro für U-27

Gruppeneintritt

(ab 15 Personen)

8 Euro pro Person

Kinder und Jugendliche

bis 19 Jahre

haben freien Eintritt.

Online Tickets kaufen

[vorarlbergmuseum.at](http://vorarlbergmuseum.at)

Sie finden uns auch auf



Hauptsponsor



Sponsor

